

Funktionelle Agro-Biodiversität im Obstbau

Silvia Mátray, Annette Herz, Francois Warlop, Lukas Pfiffner, Lene Sigsgaard - <http://coreorganicplus.org/research-projects/ecoorchard>

Was ist FAB?

Unter dem Begriff der funktionellen Agro-Biodiversität werden Mechanismen in einem Ökosystem bezeichnet, die natürliche Gegenspieler fördern, so dass die Hauptschädlinge einer Kultur in Schach gehalten werden können.

Wie lässt sich FAB fördern?

- **Agrarökologische Infrastrukturen:** Erhaltung und Schaffung von Nützlingshabitaten durch blühende Pflanzen, Hecken, Wasserstellen, Nistkästen für Vögel, Sitzstangen für Raubvögel, Holz-/Steinhaufen für Mauswiesel, Nisthilfen für Ohrwürmer und Wildbienen etc.
- **Anbaupraktiken:** Reduzierung des PSM-Einsatzes, alternierendes Mulchregime, Sortendiversität, kleinflächige Anbaublöcke etc.

FAB-Monitoring?

Um die Aktivität der Nützlinge in Ihrer Anlage selber bestimmen zu können, bieten sich im Frühjahr folgende Methoden an:

- **Visuelle Kontrollen** von Blattläusen sowie ihrer Antagonisten
- Durchführung von **Klopfproben**
- Ausbringung von **Prädationskarten**
- Installation von **Wellpappestreifen**



FAB-Praxisbeispiel:

Eingesäte Blühstreifen in den Fahrgassen bieten Nahrung in Form von Nektar und Pollen sowie Schutz für viele Nützlinge, darunter Schwebfliegen, Marienkäfer, Parasitoide und Spinnen. Sobald sich diese Antagonisten im Bestand etabliert haben, helfen sie vorkommende Schädlinge wie Blattläuse und Schadmotten zu kontrollieren.

Für die Einsaat eignet sich besonders gut eine Mischung aus mehrjährigen Kräutern aus Regio-Saatgut. Die Auswahl der Pflanzen sollte sowohl an den Standort als auch an die unterschiedlichen Bedürfnisse der zu fördernden Nützlinge angepasst sein.

Zum Beispiel eignen sich die offenen Doldenblüten der Wilden Möhre oder des Kümmels besonders für Insekten mit kurzen Mundwerkzeugen (Parasitoide, Schweb- oder Florfliegen).

Viele Bestäuber profitieren wiederum von einem vielseitigen Angebot an Kleearten und Korbblütlern, z.B. dem Kleinköpfigen Pippau.

